N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 9. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 10.11.2015

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, 16.11.2015

Sitzung am: 10.11.2015
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:18 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 3. Einwohnerfragestunde
TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 22.09.2015
TOP 5. Vorstellung der Konzepte zur Jugendarbeit durch die Jugendbetreuer der Gemeinde
TOP 6. Beratung zur Erhöhung und Verteilung der finanziellen Mittel in der Haushaltsstelle 315000.53180000 (Seniorenarbeit)
TOP 7. Diskussion über den Entwurf des Haushaltsplanes 2016
TOP 8. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport

Herr Bedemann eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:35 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Anfragen gestellt werden.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 22.09.2015

Einwendungen werden nicht geäußert. Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 5. Vorstellung der Konzepte zur Jugendarbeit durch die Jugendbetreuer der Gemeinde

Herr Harty Sachse berichtet zur Jugendarbeit im OT Lochau. Der JC hat 25 h in der Woche geöffnet. Die durchschnittliche Besucherzahl liegt bei rund 16 pro Tag. Die Besucher aus den OT Döllnitz, Lochau, Raßnitz und Röglitz sind zwischen 14 und 27 Jahre alt und sehr sportbegeistert. Sportliche Aktivitäten finden unter dem Motto „Fit durch Sport" statt. Es wird Dart, Billard, Tischtennis, Badminton, Fußball gespielt. Ein Kunstrasenplatz steht direkt vor der Haustür zur Verfügung. Regelmäßig finden Grillabende und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen statt. Am letzten Freitag feierte der JC sein 18-jähriges Bestehen.
Reibereien zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen gibt es nicht Die Klientel ist breit gefächert. Herr Sachse sieht den JC auch als Anlaufpunkt für kriminell und suchtgefährdete Jugendliche.

Frau Karnstedt aus dem JC Luppenau ist gleichzeitig Jugendwart der FFw Luppenau. Der JC hat 10 Stunden an 3 Tagen in der Woche geöffnet. Die durchschnittliche Besucherzahl beträgt zwischen 9 und 15 im Alter von 9 bis 17 Jahre. Im JC wird gebastelt, gespielt, gesund gekocht – je nach dem, wer gerade da ist. Je nach Witterungslage wird draußen Fußball oder Volleyball gespielt. Sehr eng arbeitet der JC mit dem Verein Neue Wege Miteinander e.V. und der Freiwilligen Feuerwehr zusammen. Dadurch ist der JC auch aktiv in das Dorfleben eingebunden (z.B. Seniorenweihnachtsfeier). Durch die Zusammenarbeit mit dem Verein Neue Wege werden auch die Kosten z.B. für ein Break-Dance-Projekt durch den Verein abgedeckt.
Der JC wird von den Vereinen angesprochen, sich an Aktivitäten zu beteiligen. Die Kinder und Jugendlichen entscheiden, ob sie mitmachen.

Frau Fischer vom JC Döllnitz ist seit September 2014 neben ihrer Tätigkeit im Hort Döllnitz auch im JC tätig. Das Alter der JC-Besucher beträgt zwischen 10 und 16 Jahre. Im Oktober waren durchschnittlich 6 Besucher pro Tag im JC. Die Öffnungszeiten betragen 10 h an 3 Tagen in der Woche von 16:00 bis 19:00 Uhr. Wöchentlich wird ein Wochenplan erstellt. Spielekonsolen, PC, Wii usw. sind vorhanden. Derzeit wird die Facebookseite des JC aktualisiert. Es werden Backnachmittage veranstaltet. Die nahe gelegene Sporthalle wird genutzt, jede Woche findet ein 4.-Klasse-Tag statt. Höhepunkte sind Ausflüge ins Kino oder zum Bowling. Das Zeltlager der Gemeinde im Sommer war ein besonderer Event. In diesem Jahr hat der JC mit dem Lochauer JC ein Fußballturnier veranstaltet. Im kommenden Jahr ist ein Dart-Turnier geplant.
Auf Nachfrage berichtet Frau Fischer, dass die jetzigen neuen Öffnungszeiten seit September besser angenommen werden als die vorherigen.
Herr Bechyne bittet darum, diese auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.

Frau Adamski vom JC Schkopau berichtet von wechselnden Öffnungszeiten in diesem Jahr. Als sie anfing, waren ca. 14-20 Jugendliche im Alter von 20-25 Jahren anwesend. Im September wurde an der Schule mit Unterstützung der Sozialarbeiterin der JC vorgestellt. Im JC ist man bestrebt, ein ressourcenorientiertes Handeln zu lernen. Projekte werden durchgeführt, z.B.

Halloween. Die Räume wurden entsprechend von den Besuchern selbst geschmückt und gestaltet, das Halloween-Dinner selbst kreiert. Geplant ist eine Karaoke-Lesenacht und Wichtel-Weihnacht. Mit „Weihnachten aus dem Schuhkarton" soll ein Dankeschön verbunden werden für eine von dem jeweiligen Jugendlichen besonders geschätzte oder beliebte Person. In einer „Munkelbox" können Vorschläge, Hinweise, Kritiken hinterlegt werden. Kommendes Jahr sollen die Gestaltung des JC und die Einrichtung einer eigenen Homepage im Vordergrund stehen. Etwas problematisch ist der Altersunterschied. Die jüngeren haben gegenüber den älteren Besuchern zum Teil Berührungsängste. Sie versuchen aber selbst, Lösungsstrategien zu finden.

Herr Gasch fragt, was aus Sicht der JC-Leiter für die Zukunft wünschenswert sei und wie sich die JC in 3 Jahren aufgestellt sehen.
Herr Harty Sachse meint, dass großartige Wünsche nicht da sind. Es soll das durchgeführt werden, was die Jugendlichen wollen.

.

TOP 6. Beratung zur Erhöhung und Verteilung der finanziellen Mittel in der Haushaltsstelle 315000.53180000 (Seniorenarbeit)

Die Gemeinde Schkopau ist in der Lage, aufgrund von Einsparungen im Deckungskreis zusätzlich 2.000 € für die Seniorenarbeit den Ortsteilen zur Verfügung zu stellen. Derzeit werden 6.000 € als Festbetrag (= 500 € pro OT) und 3.000 € nach Verteilerschlüssel den Ortsteilen zugeordnet.
Es wird vorgeschlagen, die 6.000 € als Festbetrag zu belassen und die jetzigen 5.000 € (3.000 € alt + 2.000 € zusätzlich) nach bisherigem Verteilerschlüssel den Ortsteilen zuzuweisen.

Im Einzelnen stellt es sich wie folgt dar:

	Fest-betrag in €	**Verteilung des Restbetrages** Anteil in %	Anteil in € alt	neu	**Gesamt-betrag alt**	**Gesamt-betrag neu**
Burgliebenau	500	3,8	114	190	614	690
Döllnitz	500	10,6	318	530	818	1.030
Ermlitz	500	13,5	405	675	905	1.175
Hohenweiden	500	7,1	213	355	713	855
Knapendorf	500	4,3	129	215	629	715
Korbetha	500	2,4	72	120	572	620
Lochau	500	9,3	279	465	779	965
Luppenau	500	4,4	132	220	632	720
Raßnitz	500	9,5	285	475	785	975
Röglitz	500	2,8	84	140	584	640
Schkopau	500	25,7	771	1.285	1.271	1.785
Wallendorf	500	6,6	198	330	698	830
Summe	**6.000**	**100,0**	**3.000**	**5.000**	**9.000**	**11.000**

Der Ausschuss hat keine Einwände.

Frau Ewald stellt den zusätzlichen Betrag des OT Raßnitz in Abstimmung mit dem Seniorenbetreuer den anderen Ortsteilen zur Verfügung. Die zusätzlichen Mittel können in diesem Jahr leider nicht mehr verwendet werden.

TOP 7. Diskussion über den Entwurf des Haushaltsplanes 2016

Zu Beginn der Diskussion bemängelt Herr Sachse, dass die digitale Form von der Papierform abweicht. Frau Senf entschuldigt dieses Dilemma. Es hängt damit zusammen, dass die für den Druck verantwortliche Firma den HH-Planentwurf in Papierform und nicht in digitaler Form erhalten hat. Dadurch kommt es zu Verschiebungen im Druck.

Frau Spaller führt aus:

Produkt 21100
Grundschulen, S. 106
Der Zuschussbedarf ist gegenüber dem Vorjahr um 47 T€ gesunken. Hinsichtlich der Einnahmen wurde noch nicht berücksichtigt, dass im nächsten Jahr Kinder aus Kabelsketal beschult werden.
Personal: unverändert
Investitionen:
Grundschule Döllnitz 5.100 €
Mobiliar für einen Klassenraum, Spüle sowie Schreibtisch und 2 Bürostühle für Sekretariat
Grundschule Raßnitz 5.650 €
Mobiliar für einen Klassenraum, Regale, Lehrertisch, Teppich, Spüle, Musikanlage
Grundschule Schkopau 27.000 €
davon 15.000 € für Brandschutzauflagen sowie
2 komplette Klassenräume
Grundschule Wallendorf 8.700 €
Büromöbel Schulleiterzimmer, Kartenständer, Möbel Erste-Hilfe-Raum, Küchenblock mit Mikrowelle Lehrerzimmer, Spinde (Brandschutz)

Produkt 211120
Schulspeisung S. 121
Einnahmen werden ergänzt um 4.000 € - diese bekommt die Gemeinde vom Essenanbieter für Personalaufwendungen.
Schulspeisung S. 122
Zuschussbedarf wird auf 75.100 € gesenkt
keine Personaländerungen
Investitionen:
für Schkopau - Besteckausgabewagen, für Wallendorf – Kühlschrank

Produkt 252000
Museen S. 131
Einsparungen bei Unterhaltung, Gebäudereinigung und Telefongebühren
keine Investitionen geplant
personelle Unterstützung durch Bufdi und Freiwilligendienste der Generationen

Produkt 272100
Bibliotheken S. 138
keine Investitionen geplant
Stellenplan unverändert
Steigerung bei Personalkosten aufgrund Tarifanpassungen

Produkt 315000
Soziale Einrichtungen, Senioren S. 145
Einsparungen aufgrund Veränderungen bei Transportfahrzeug (wurde Hausmeisterteam zugeordnet)
keine Investitionen geplant
Stellenplan unverändert

Herr Gasch fragt nach einer Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit. Frau Spaller informiert, dass die bisherige hauptamtliche Beschäftigte in Schkopau in einen anderen Bereich gewechselt hat. Ihre Tätigkeit führt jetzt ein ehrenamtlich Tätiger aus.

Produkt 365100
Kindertagesstätten und Horte ab S. 158
Im Ergebnis-HH ist eine deutliche Steigerung der Personalkosten zu verzeichnen. Die Änderungen wurden im Haupt- und Vergabeausschuss am 05.11.2015 erläutert.
Die Einnahmen erhöhen sich von 2.033.700 € auf 2.188.00 € aufgrund erhöhter Zuweisungen des Landkreises für die Verbesserung des Personalsschlüssels (monatlich 92 € pro Kind mehr als im Vorjahr).
Zur Unterstützung de Einrichtungen wurden zusätzlich Stellen für Bundesfreiwilligendienstleistende eingerichtet und besetzt. Die Erfahrungen damit sind überwiegend positiv.
Einsparungen in Höhe von 25.100 € können im Bereich Gebäudereinigung verzeichnet werden.
Bei der Erstattung an Gemeinden spart Schkopau 60.100 € - es werden weniger Schkopauer Kinder in fremden Einrichtungen untergebracht.
Die Abschreibungen betragen 14.200 € mehr als im Vorjahr.

In jeder Einrichtung werden pro Quartal für Veranstaltungen 2 € pro Kind zur Verfügung gestellt, weiterhin 1,60 € im Jahr für Beschäftigungsmaterial und 4 € für die Feriengestaltung.

Produkt 366100
Jugendarbeit S. 189
Erhöhung um 8.500 € aufgrund Steigerung der Lohnkosten, Weiterbildungskosten und Abschreibungen.
keine Veränderungen im Personal
Investitionen in Höhe von 900 € für Schkopau geplant, wenn eine kurzfristige Förderung durch den Landkreis in diesem Jahr nicht mehr möglich ist.

Frau Spaller wird gebeten, zu den hohen Heizkosten im JC Hohenweiden Erkundigungen im Bauamt einzuholen sowie die Post- und Fernmeldegebühren von Herrn Casper darstellen zu lassen.

Sekundarschule Schkopau – S. 129

17.000 € - Dafür ist der Landkreis zuständig. Die Gemeinde Schkopau finanziert nur vor.

Herr Bedemann schlägt vor, die weitere Diskussion in den Fraktionen fortzuführen. Er bittet darum, bis 04.12.2015 offene Fragen an ihn bzw. die Verwaltung zu richten. In der nächsten Ausschuss-Sitzung am 15.12.2015 sollen die Fragen beantwortet werden.

TOP 8. Anfragen und Anregungen

Frau Ewald erkundigt sich, ob eine Nutzung der Kleinbusse möglich ist. Frau Spaller informiert, dass der größere Transporter einem Hausmeisterteam zugeordnet wurde. Das zweite Fahrzeug hat nur 5 Plätze mit Fahrer. Die Verwaltung wird sich mit dem Bürgermeister verständigen und in der nächsten Ausschuss-Sitzung eine Antwort geben.

Herr Gasch informiert, dass in Braunsbedra hinsichtlich des Breitbandausbaus Marktversagen bei dem Anbieter festgestellt wurde, der auch Raßnitz, Röglitz usw. bedient.

Herr Haufe berichtet, dass verschiedene Gemeinden einen „Bürgerbus" unterhalten, um Lücken im öffentlichen Personennahverkehr auszugleichen. Er bittet die Ausschussmitglieder, sich im Internet in diese Thematik einzulesen und im Ausschuss darüber zu diskutieren, ob und wie sinnvoll es ist, evtl. einen Bürgerbusverein zu gründen.
Weiterhin berichtet er, dass mit Veränderung des Fahrplanes der Straßenbahnlinien 5 und 15 die HAVAG mit dem Landkreis um die Bezuschussung verhandelt. Die betroffenen Gemeinden, u.a. auch Schkopau, sollen einen entsprechenden Beitrag aus ihrem HH leisten. Zur Gemeinderatssitzung am 01.12.2015 wird Herr Schwarz von der HAVAG eingeladen, um entsprechende Informationen zu geben. Der Gemeinderat muss sich positionieren.

Auf Nachfrage von Frau Ewald zur Arbeitsgruppe Senioren informiert Herr Bedemann, dass das nächste Treffen im Januar 2016 stattfindet. Jeder hat den Auftrag zu analysieren, was in den einzelnen Ortsteilen stattfindet und wo es Probleme gibt.

Um 20:18 Uhr ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet.

Lutz Bedemann
Vorsitzender

Martina Thomas
Protokollantin